GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A.u.H.B. St. Aegyd am Neuwald-Traisen
Nummer 160 | Dezember 2025 – Februar 2026

EVANGELISCHE MITEINANDER

Miteinander evangelisch!

INHALTE Wort der Kuratorin und des Pfarrers – Ökumenische Gebetswoche – Friedensgebete passend zu unserem Jahresthema „Auf der Suche nach Frieden“ – Adventeinladungen – Gemeindeleben – Lebensbewegungen – Gottesdienst-Termine

DEZEMBER 2025

»Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.« Lukas 2, 8-14

Liebe Schwestern und Brüder!

Seit vielen Jahren hängt jedes Jahr im Advent ein sogenannter Scherbenengel aus grünem Glas vor unserem Wohnzimmerfenster. Dieser Engel war ein Geschenk einer lieben, schon verstorbenen Freundin. Immer wenn ich ihn aus seiner Schachtel nehme, erinnert er mich an sie. Jetzt werden sich manche von Ihnen fragen, was bitte ist ein Scherbenengel? Ein Scherbenengel besteht aus bunten Glasscherben, die mit Hilfe von Silberdraht zu einem Engel zusammengelötet werden. Die Idee zu diesen Engeln entstand vor mehr als 20 Jahren in Bethlehem. Damals waren die Straßen der Stadt durch Luftangriffe und Panzerbeschuss voller Scherben von zerbrochenen Fensterscheiben aus Häusern und Kirchen. Diese Scherben sammelten junge Menschen auf und es entstand die Idee, daraus Engel zu machen. Die Scherben als Symbole für die Zerstörung, nicht nur von Gebäuden, sondern auch von Familien, Träumen, Plänen wurden so zu Symbolen der Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.

Ein Scherbenengel als Symbol der Hoffnung auf Frieden.

Die Idee dieser Engel könnte man in so vielen, durch Krieg zerstörten Städten dieser Welt aufgreifen, um den Menschen ein Stück Hoffnung inmitten ihrem täglichen Leid zu geben.

Für uns, die wir das Glück haben im Frieden leben zu dürfen, kann der Scherbenengel eine Erinnerung daran sein, wie zerbrechlich dieser Frieden ist und dass wir täglich dazu beitragen können ihn zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Advent und Weihnachtszeit und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Ihre Kuratorin Mag.ª Karin Heistinger

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

23. JÄNNER 2026, 18.30 UHR

Evangelische Auferstehungskirche Traisen

MOTTO: „EIN LEIB UND EIN GEIST, WIE IHR AUCH BERUFEN SEID ZU EINER HOFFNUNG IN EURER BERUFUNG“ (EPH 4,4)

Die Texte der Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden diesmal von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit ihren Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche erarbeitet. Sie wurden am historischen geistlichen sowie administrativen **Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche und Hauptsitz der Kirchenleitung in Etschmiadsin** entwickelt, geschrieben und diskutiert, und zwar während der inspirierenden Tage der Segnung des Myron (heiliges Öl) und der Wiedereinweihung der Mutterkathedrale am 28. und 29. September 2024 nach umfangreichen, zehn Jahre währenden Renovierungsarbeiten.

Diese Gedenkfeier bot dem armenischen Volk und den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe eine einzigartige Gelegenheit, über den gemeinsamen christlichen Glauben, der in unseren Kirchen auch heute noch lebendig und fruchtbar ist, nachzudenken und ihn zu feiern. Diese Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf **Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen**. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere Gemeinschaft in Christus, in dem Christen weltweit verbunden sind, zu vertiefen.

Großer Bücherflohmarkt

DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE ST. AEGYD A.N.-TRAISEN

im Volksheim Traisen am Rathausplatz

Zeiten: FR 13.00 – 18.00 Uhr, SA 09.00 – 18.00 Uhr, SO 09.00 – 12.00 Uhr

Für die Vorbereitung (ab 18. März) und Nachbereitung (am 22. März) werden noch Hilfskräfte benötigt. Wer den Flohmarkt mit Büchern unterstützen möchte, kann diese ab Mittwoch, den 11. März 2026, ins Volksheim bringen.

Alle Informationen bekommen Sie bei Alexander Marko, erreichbar unter der Handynummer 0676 / 313 89 87

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Wenn das Licht und der Glanz von Engeln in unseren Gassen und Straßen wieder zu sehen sind, dann spüren wir sie in uns die tiefe Sehnsucht nach Frieden, Erlösung und Gerechtigkeit für unsere Lebenswelt. Der Wunsch nach Frieden in einer von Terror und Krieg bestimmten Welt, lässt uns aufmerksam sein für jeden aufkeimenden kleinen Friedensweg in den Konfliktgegenden unserer Welt.

Frieden auf Erden!

Das sind Worte aus dem Gesang der Engel in der Heiligen Nacht. Der Himmel ist erleuchtet. Ein Engel spricht zu erschrockenen Hirten: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." Das ist eine ganze Predigt. So hat Martin Luther das einmal erklärt. Und dazu: „Auf eine Predigt gehört ein fröhlicher Gesang." Deshalb singen die Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens."

Lange bevor „der Engel des Herrn" Mose „in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch erschien", war er unterwegs zu einer Frau. Hagar ist der erste Mensch in der Bibel, dem ein Engel begegnet: „Hagar war vor Sarai geflohen. Und der Engel des Herrn fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur." Gott sendet seine Engel vor allem zu Menschen in Not: zur von ihrer Herrin unterdrückten Magd Hagar – zu seinem von den Ägyptern unterdrückten Volk: „Wir schrien zum Herrn, und er hat unsere Stimme gehört und einen Engel gesandt und uns aus Ägypten herausgeführt."

Am Anfang der Jesus-Geschichte jedoch findet sich keine Not. Maria fehlt kein Kind wie Zacharias und Elisabeth. Hier geht es nicht um Gottes langersehnte Antwort auf das Gebet der Gerechten. Hier geht es um eine unverhoffte Initiative Gottes. Aus freien Stücken setzt Gott einen neuen Anfang.

Wann kommt der Friede, von dem die Engel sangen?

Und das ist wirklich eine Frage: Wann kommt der Friede? Tausende Jahre wird um Frieden gebetet, gesungen und gerungen – ändert sich etwas? Die Realität sagt so oft etwas anderes, gerade jetzt. Und dann will die adventliche Zeit Frieden verordnen, als wäre es ein Zuckerguss über das ganze Chaos, das diese Welt ausmacht? Was wäre dann die Alternative? Resignieren, Versinken im Beklagen, ohne Hoffnung dastehen, alleingelassen mit den negativen Bildern?

Das kann es nicht sein!

Advent bietet die Chance, sich in andere Bilder zu vertiefen, Hoffnungsgeschichten zu lesen, Sehnsuchtslieder zu singen und, ja, auch zu beten.

Beten heißt eintauchen in eine Welt, wo Heilung, Mitleid, Hoffnung großgeschrieben werden, wo anders mit dem Leben umgegangen wird, wo man sich einsetzt für Frieden und Gerechtigkeit, wo vergeben wird. Im Beten wird es innerlich erfasst, was zu Weihnachten verkündet und gefeiert wird: Gott schenkt Frieden, er nimmt am Leben von uns Menschen mit allem, was dazugehört, teil und begleitet es. Er ist da und diese Gewissheit heilt.

Beten heißt sich Zeit nehmen, auf diese Botschaft zu hören, diesen Gedanken Raum zu geben. In der Stille, im Betrachten, im Lesen, im Feiern der Gottesdienste, im gemeinsamen Gebet darf die Welt Gottes zu Wort kommen. Wer in der Seele Frieden findet, kann versuchen Frieden weiterzugeben, denn nur zufriedene Mensch können Frieden bringen.

Dann kommt der Friede, von dem die Engel sangen!

Mit den besten Wünschen für die Advent- und Weihnachtszeit,

Ihr/ Euer Pfarrer Mag. Jörg Lusche

Coverfoto und alle Illus: freepik.com

MIT DEM BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN BITTEN WIR UM EURE WEIHNACHTSSPENDE.

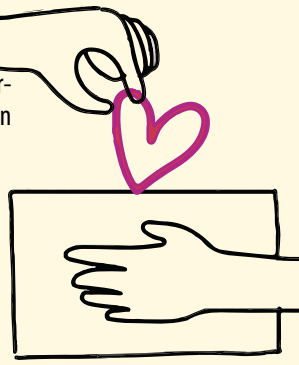
Wir haben zwei Kirchengebäude und das alte Pfarrhaus in St. Aegyd a.N. zu erhalten. Auch die Erhaltungskosten und anstehende Reparaturarbeiten am Windfang bei der Pfarrwohnung sind zu bedenken. Die Kirchentüren der Auferstehungskirche in Traisen gehören im nächsten Jahr ebenfalls gestrichen.

Mit dem beiliegenden Zahlschein bitten wir um eure Unterstützung für die Arbeiten in unserer Pfarrgemeinde, die nicht allein durch den Kirchenbeitrag geleistet werden können.

Für jede finanzielle Hilfe ein herzliches

Vergelt´s Gott! ♡

Im Namen des Presbyteriums, Ihr/ Euer Pfarrer Mag. Jörg Lusche



Friedensgebete – und was spricht zu Dir?

Passend zu unserem Jahresthema 2025/26 starten wir mit der Frage, wie ehrlich bzw. authentisch man heutzutage um Frieden bitten bzw. beten kann. Was spricht uns heute an, wo entsteht bei dem schwierigen Thema überhaupt Resonanz, wo Hoffnung?
Danke an Peter Richter für die Auswahl.

Nachdem wir bei unserer letzten Redaktionssitzung das Jahresthema Frieden beschlossen hatten, schickte mir Peter Richter, unser Hainfelder Gemeindevertreter und auch im Redaktionsteam des Gemeindebriefes, zeitgenössische Friedensgebete, die ihn inspiriert hatten.

Ich wählte zwei davon aus, die mich besonders berührten. „Urteile zurücknehmen“ von Sibylle Sterzik, weil es hier um den Kampf im Inneren geht, das Ringen mit den eigenen Voreingenommenheiten, und um die Frage, wo beginnt eigentlich bereits Gewalt oder noch schlimmer: Krieg?

In „Fantasie für den Frieden“ beschreibt Margot Käßmann wiederum das, was im Außen ist. Und das ist oftmals bitter. Zu mächtig die Waffenlobby, zu ohnmächtig die vielen Opfer. Trotz der Verzagtheit des Textes siegt zum Schluss der unerschütterliche Glaube an die Allmacht Gottes, aber auch die zutiefst menschliche Hoffnung an die Kraft unserer eigenen, kreativen Ressourcen – an die Macht der Fantasie.

Alexandra Eichenauer-Knoll

Fantasie für den Frieden

Großer Gott, Schöpfer des Lebens,
so viele Menschen
werden Opfer der Kriege dieser Welt.
Kinder, Frauen, Männer,
hilflos ausgesetzt den Machtkämpfen
anderer.
Hör Du ihr Schreien um Frieden.
Jesus von Nazareth, Du hast gesagt,
die Friedensstifter sind selig.
Aber es scheint, als sind die Waffenlobby
und die Machtinteressen so viel stärker.
Gib Du uns Mut, das in Frage zu stellen.
Heiliger Geist, Du Kraftquelle, die uns trägt,
die Verzagtheit ist groß,
die Antwort scheint immer nur Gewalt.
Brause du durch die Welt
und gib uns Fantasie für den Frieden.

Margot Käßmann

Beide Gebete sind entnommen aus:

„frei und unverzagt“ Gebete der Hoffnung - Kreuz Verlag, 2017

Urteile zurücknehmen

Lass mich in Frieden.
Geh mir aus dem Weg.
Bleib weg.
Du bist schuld.
Der Krieg tobt
im Kopf.
Schuld sind die anderen.
Böswillig und dumm.
Ich bin das Opfer.
Unschuldig beschädigt,
Wut heult im Hirn.
Geschosse, einsatzbereit,
erklären den Krieg.

Halte mich auf, Gott,
weiterzukämpfen.
Urteile sind Waffen,
trennen mich von anderen.
Von mir und von Dir.
Du verurteilst nie.

Mach die Anklagen stumpf,
Munition unbrauchbar.
Bring mich dazu, Urteile zurückzunehmen.
Verstehen auszuprobieren.
Vergebung zu leben.
Ja zu sagen, zu anderen und mir.
Kein Urteil fällt.
Lass uns in Frieden.

Sibylle Sterzik

SENIORENGEBURTSTAG

Bei sonnigem Herbstwetter und musikalisch begleitet von unserem Gemeindemitglied Werner Gramm trafen sich am 17.10. unsere Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen Jause. Danke an Heidi und Rudi Daxböck sowie Eva Bosch für die liebevollen Vorbereitungen.

AMTSEINFÜHRUNG

Ganz besonders feierlich war die Amtseinführung im Rahmen des heurigen Erntedankfestes.

SOMMERTREFFEN

Das Sommertreffen der WGT Frauen und der Chorgemeinschaft Hohenberg fand am 8. August im Garten von Erika Bauer statt. Unter dem Schatten der Bäume war die Hitze kaum spürbar. Ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen (von allen mitgebracht), guten Gesprächen und den Liedern der Chorfrauen.

Weltgebetstag der Frauen 2026

unter dem Motto: „Kommt – Lasst euch stärken!“

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11,28).

Freitag, 06. März 2026, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Veit an der Gölsen

Termine in der Adventzeit und um den Jahreswechsel

Freitag, 05. Dezember, 17.00 Uhr
Advent in der Kapelle des LPH in Türnitz
Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes und zum anschließenden adventlichen Beisammensein mit Geschichten und Liedern.

Sonntag 2. Advent, 07. Dezember, 15.00 Uhr
Adventnachmittag in Traisen
Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes und zum adventlichen Beisammensein anschließend im Gemeindesaal.

Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Advent im katholischen Pfarrhof in Hohenberg
Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes und zum anschließenden adventlichen Beisammensein mit Geschichten und Liedern.

Freitag, 19. Dezember, 18.00 Uhr
Gekommen ist die Zeit - besinnliche Liederreise in der Evang. Waldkirche St. Aegyd
u.a. mit der Chorgemeinschaft Hohenberg

Samstag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Advent im katholischen Pfarrhof in Hainfeld
Herzliche Einladung zur Feier des Gottesdienstes und zum anschließenden adventlichen Beisammensein

Sonntag, 21. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 4. Adventsonntag
in der Auferstehungskirche in Traisen. Anschließend gemeinsames Einstimmen auf die Weihnachtsfesttage.

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfingen
Chmela Milan, Sohn von Chmela Julia und Schmutzer Thomas aus Böheimkirchen

Kirchlich geheiratet haben
Herz Manfred und Engelbert geb. Glaser aus St. Aegyd a.N.

Kirchlich eingesegnet wurden
Pomberger Ernst, im 77.Lj., aus St. Aegyd a.N./ Terz
Schiefer Lieselotte geb. Krenn, im 82.Lj., aus Rohrbach a.d. Gölsen
Wewerka Maria geb. Roth, im 95.Lj., aus St. Veit a.d. Gölsen
Koran Irmgard geb. Wunder, im 87.Lj., aus St. Aegyd a.N.
Rath Eva, im 77.Lj., aus Traisen / St. Pölten

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend
15.00 Uhr **Familienvesper mit Krippenspiel** in der Auferstehungskirche in Traisen
17.00 Uhr **Christvesper in der Waldkirche** in St. Aegyd a.N.

Donnerstag, 25. Dezember, Christtag, 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der Auferstehungskirche in Traisen

Mittwoch, 31. Dezember, **Altjahresabend**
15.00 Uhr in der Emmauskapelle in Salzerbad
17.00 Uhr in der Waldkirche in St Aegyd a.N.
Gemeinsam das alte Jahr in Gottes Hände zurücklegen und mit seinem Segen ins neue Jahr hineinstarten.

Sonntag, 04. Jänner, **2.So.n.d.Christfest**
09.00 Uhr Gottesdienst in der Emmauskapelle in Salzerbad
10.00 Uhr Gottesdienst mit persönlicher Segnung in der Auferstehungskirche in Traisen

Dienstag 06. Jänner **Epiphanias / Hl. Drei Könige**
08.30 Uhr Gottesdienst Kapelle des LPH Türnitz
10.00 Uhr Gottesdienst mit persönlicher Segnung in der Waldkirche in St. Aegyd a.N.

Freitag, 16. Jänner, 18.00 Uhr
Knödelessen im Gemeindesaal in Traisen
Ein Dankeschön für alle Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sonntag, 18. Jänner, 2.So.n.Epiphanias, 10.00 Uhr
Konfirmandenvorstellung
Rhythmische Messe mit den Konfirmanden in der Auferstehungskirche in Traisen.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Traisen Pfarrkanzlei - Auferstehungskirche
Pfarrer Mag. Jörg Lusche
Mobil: 0699/18 87 73 14, Telefon: 02762/62 120
E-Mail: pg.st.aegyd@evang.at

Hausabendmahl für Kranke:
mit Pfarrer Jörg Lusche vereinbaren
Kuratorin: Mag[a] Karin Heistinger, 0699/11 10 53 85
St. Aegyd a.N. - Kirchendiener
Samuel Bergel, 0664/75 00 78 30
Kirchenmusiker und Organist:
Engelbert Herz , 0664/ 240 34 21
Kirchenbeitrag: Eduard Schabl, 0664/474 84 72
Bücherflohmarkt: Alexander Marko, 0676/313 89 87

Website: https://staegyd-traisen.evang.at/

Diese Unternehmen unterstützen uns – herzlichen Dank dafür!

METROPOLIS
jetzt können sie was erleben.

mühlbauer reisen gesmbh
schulgasse 8, a-3100 st. pölten
tel. (02742) 786 37
fax (02742) 700 51
office@metropolisreisen.at
http://www.metropolisreisen.at

RG
Raumausstattung & Innenausbau
Malerei & Anstrich · Bodenbeläge · Parkette
Fliesen · Tapeten · Wandschutzverkleidungen
Schall- & Sonnenschutzsysteme · Trockenbau
Komplettsanierung als Generalunternehmer
Untertriesting 20
2572 Kaumberg
office@rg-ausbau.at
01 / 4035564

Wagner macht Druck
Wir be[ein]drucken
auf Textil und Papier
Druckservice in Lilienfeld
Wagner Renate
3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 9
Tel./Fax: 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

BESTATTUNGSDIENST
HERBERT GLÜCK
3160 Traisen
Mariazeller Str. 41
02762-620 77
0664-736 689 34
www.bestattung-glueck.at
office@bestattung-glueck.at
Bestatten mit Kultur und Würde

IVA
ÖVI
Immobilienmakler und Verwalter
Oswald H. Borger
Vertrauen seit 1974
eMail: office@immobilienborger.at
Internet: www.immobilienborger.at
Tel.: 02742/35 23 32
Fax: 02742/357 292

Saloon
MILWAUKEE
Restaurant & Bar
www.saloon-milwaukee.at
3100 St. Pölten Dr.Theodor-Körner-Straße 39

BAD
HEIZUNG
FIESEN
SERVICE
Janisch Ges.m.b.H
la Installateur
TRAISEN
02762/62453
WILHELMSBURG
02746/6318
Kundenservice: 0664/44 58 872
e-mail: office@janisch-1a.at
www.janisch-1a.at

Kessler GmbH
Bestattung Kessler
Tischlerei Kessler
www.e-kessler.at

Tierarztpraxis Lilienfeld

Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

Lesen mit anderen Augen - Lesekreis in der Bücherei Traisen
Mehr Infos und Termine: **https://lesekreis.tintenblau.at/**
Lese kreis

Beautyhaus HAINFELD
T. 02764 / 30284 hairbeauty@gmx.at
www.hairbeauty.at

Gottesdienstordnung

DEZEMBER 2025 BIS MÄRZ 2026

Traisen – Auferstehungskirche

30.11.	So	10.00	1. Adventsonntag
07.12.	So	15.00	2. Adventsonntag
21.12.	So	10.00	4. Adventsonntag
24.12.	Mi	15.00	Heiliger Abend Familienvesper mit Krippenspiel
25.12.	Do	10.00	Christtag
04.01.	So	10.00	2.So.n.d.Christfest
11.01.	So	10.00	1. So. n. Epiphanias
18.01.	So	10.00	2. So. n. Epiphanias, rhythmische Messe
23.01.	Fr	18.30	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit d. Christen
25.01.	So	10.00	3. So. n. Epiphanias
01.02.	So	10.00	Letzter So.n.Epiphanias
15.02.	So	10.00	So.Estomihi
17.02.	Mi	18.30	Aschemittwoch Beginn der Passionszeit
22.02.	So	10.00	So.Invokavit
25.02.	Mi	18.30	Passionsandacht
01.03.	So	10.00	So.Reminiszere
04.03.	Mi	18.30	Passionsandacht

Salzerbad – Emmauskapelle

30.11.	So	08.30	1. Adventsonntag
21.12.	So	08.30	4. Adventsonntag
31.12.	Mi	15.00	Silvester Altjahresabend
04.01.	So	08.30	2.So.n.d.Christfest mit persönlicher Segnung
18.01.	So	08.30	2.So.n.Epiphanias
01.02.	So	08.30	Letzter So.n.Epiphanias
15.02.	So	08.30	So.Estomihi
01.03.	So	08.30	So.Reminiszere

MIT DER BIBEL INS GESPRÄCH KOMMEN.
MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN.
MIT GOTT INS GESPRÄCH KOMMEN.

Unsere nächsten Termine 2025/2026:

10. Dezember 2025, 19.00 Uhr
14. Jänner und 25. Februar 2026, 19.00 Uhr

Gemeindesaal Auferstehungskirche Traisen

Türnitz – Kapelle im Landespflegeheim

05.12.	Fr	17.00	Abendgottesdienst
06.01.	Di	08.30	Epiphanias/ Hl. Drei Könige
08.02.	So	08.30	So.Sexagesimae

Hohenberg – katholischer Pfarrhof

13.12.	Sa	17.00	Abendgottesdienst
14.02.	Sa	17.00	Abendgottesdienst

Hainfeld – Barockstüberl im Pfarrhof

20.12.	Sa	17.00	Abendgottesdienst
21.02.	Sa	17.00	Abendgottesdienst

St. Aegyd a.N. – Waldkirche

14.12.	So	10.00	3. Adventsonntag
24.12.	Mi	17.00	Heiliger Abend, Christvesper
31.12.	MI	17.00	Silvester Altjahresabend
06.01.	Di	10.00	Epiphanias/ Hl. Drei Könige
08.02.	So	10.00	So.Sexagesimae

Legende: Familiengottesdienst, Gemeindekaffee, Kindergottesdienst, Beichte, Umtrunk

»Gekommen ist die Zeit«

EINE BESINNLICHE LIEDERREISE IM ADVENT
MIT DER CHORGEMEINSCHAFT HOHENBERG, WERNER M. KÜHHAAS (HACKBRETT) UND ANDREAS VOIT (ZITHER)

19. Dezember, 18 Uhr

Evangelische Waldkirche, St. Aegyd

Anschließend Punsch und Glühwein im Gemeindesaal | Freie Spende

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. St. Aegyd a.N.-Traisen, Albert-Schweitzer-Gasse 7, 3160 Traisen
Retourenvermerk: Rücksendung an Absender

Offenlegung der Blattlinie:
Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Pfarrgemeinde

Redaktion: Pfarrer Mag. Jörg Lusche, Kur. Mag.ª Karin Heistinger, Peter Richter, Mag. Wilfried Gramm, Mag.ª Alexandra Eichenauer-Knoll
Grafik: www.tintenblau.at
Druck: www.kreativfuerdi.at
Finanzierung aus dem Haushalt der Pfarrgemeinde
Verlagsort und Versandpostamt 3160 Traisen

Österreichische Post AG
Vertragsnummer GZ 02Z032660S
Sponsoringpost P.b.b. DVR: 0418056/409